

Inhalt

Vorwort	9
1. Einleitung: Reformpädagogische Initiativen, staatliche Schulreform und die Entstehung der modernen Erziehungswissenschaft	13
1.1 Die drei pädagogischen Bewegungen in Deutschland: Von den unvollendeten Preußischen Reformen über das Scheitern der Pädagogischen Bewegung in der Weimarer Republik zu den Bildungsreformen nach 1945	13
1.2 Die ungelösten Probleme im Verhältnis von staatlicher Bildungsreform, reformpädagogischen Initiativen und wissenschaftlicher Pädagogik	22
1.3 Zum Ansatz einer parallelen Analyse von Schulreform und Reformpädagogik in beiden deutschen Nachkriegsstaaten	30
2. Die veränderten reformerischen Problemstellungen in Deutschland nach 1945	35
2.1 Abstimmungsprobleme zwischen Bildungs- und Politiksystem und die Notwendigkeit einer intergenerationellen Aufklärung	35
2.2 Problematische Verhältnisse von Bildung und Ökonomie, Schule und Religion, Erziehung und Wissenschaft	39
2.3 Übergangsprobleme zwischen schulischer Allgemeinbildung und beruflicher Bildung und der Eintritt der nachwachsenden Generation in die gesellschaftlichen Handlungsfelder	40
3. Staatliche Schulreform und Reformpädagogik in der SBZ und DDR	44
3.1 Schulreform und Reformpädagogik in der SBZ. Demokratisierung und Verwissenschaftlichung von Allgemeinbildung und Schule als Reformprogramm: 1945-1949	45
3.1.1 Zwei Zeitzeugen: Günter de Bruyns und Lothar Klingbergs Erinnerungen an ihre Ausbildung zu Neulehrern	45
3.1.2 Das "Gesetz zur Demokratisierung der deutschen Schule" von 1946 und seine unterschiedlichen Auslegungen	49
3.1.3 Das "Erziehungsprogramm der SBZ" von 1947 und seine kontroverse Diskussion	64

3.1.4	Entwicklungsprobleme des Schulsystems bei der Umsetzung des Schulgesetzes und des Erziehungsprogramms	71
3.1.5	Reformbeispiele aus der pädagogischen Praxis: Der Schulversuch von Max Schmidbauer in der Produktionsschule Drosedow	77
3.1.6	Neuanfänge erziehungswissenschaftlicher Theoriebildung und Forschung	87
3.2	Schule im Spannungsfeld von Einheitlichkeit und Differenzierung. Die Einführung der zehnklassigen polytechnischen Schule: 1949-1959	100
3.2.1	Von der Verfassung der DDR zum Schulgesetz von 1959	100
3.2.2	Das Persönlichkeits- und Gesellschaftsideal der DDR und Abstimmungsprobleme zwischen allgemeiner und beruflicher Bildung	107
3.2.3	Qualitätssicherung und Republikflucht als Entwicklungsprobleme des Schulsystems im ersten Jahrzehnt der DDR	118
3.2.4	Reformpädagogische Praxisbeispiele aus Reform-, Versuchs- und Forschungsschulen: Die Zentralschulen Mosel und Kalkreuth, die Internatsschule Haubinda und die Mittelschule Wesenberg	127
3.2.5	Schwierigkeiten bei der Ausarbeitung einer sozialistischen Erziehungswissenschaft	144
3.3	Die Modernisierung des Bildungssystems unter dem Anspruch der wissenschaftlich-technischen Entwicklung im sozialistischen Gesellschaftssystem: 1960-1970	155
3.3.1	Sozialistische Modernisierung und Vereinheitlichung der schulreformerischen Programmatik	155
3.3.2	Festigung und Öffnung der Erziehungs- und Staatsziele im Schatten des "antifaschistischen Schutzwalls"	172
3.3.3	Die Entwicklung des Bildungssystems und der Auftrag der Reform-, Versuchs- und Forschungsschulen: Die Internatsoberschule Seewalde und die Polytechnische Oberschule Rackwitz	179
3.3.4	Zum Widerstreit von Sozialistischer Pädagogik, pädagogischer Handlungstheorie und forschender Erziehungswissenschaft	190
3.4	Die Schule im Dienst der "kommunistischen Erziehung": 1971-1989	196
3.4.1	Sinn und Grenzen der Programmatik des Übergangs vom Sozialismus in den Kommunismus	196

3.4.2	Widersprüche zwischen Ideologie und Wirklichkeit im Lichte ausgewählter “Problemmaterialien”	206
3.4.3	Ein Projekt zur Erforschung der “sozialistischen Lebensweise”	213
3.4.4	Sozialistische Pädagogik zwischen normativ-instrumenteller Erziehungswissenschaft und marxistischer Sozialwissenschaft	231
3.5	Krisenbewusstsein und Reformbestrebungen: 1989-1990	244
3.5.1	Die Verabschiedung der kommunistischen Erziehung	245
3.5.2	Von der Aufgabe des proletarischen Klassenstandpunkts zur Verabschiedung des Monopols sozialistischer Erziehung	247
3.5.3	Sozialistische Pädagogik zwischen Selbstaufgabe und Suche nach einer bleibenden Theoriegestalt	249
3.5.4	Die Wiederkehr der bürgerlichen Reformpädagogik und die Pluralisierung der reformpädagogischen Initiativen	252
3.5.5	Bildungspolitische und bildungsreformerische Versäumnisse im deutschen Einigungsprozess	261
4.	Ausblick: Dauerprobleme öffentlicher Erziehung, Bildung und Schule und die Schulreformen der SBZ und DDR	265
Register		271
Namenregister		271
Sachregister		274